

Für das Baufach

Eigenschaften von Untergründen verbessern
mit

Krone Feine Gips

BETONKONTAKT



Haftbrücke für Gipsputze auf Beton

Verbessert die Haftung von Gipsputzen auf **glatten, dichten, nicht
oder schwach saugenden** Putzgründen, insbesondere auf Beton und
Mauerwerk aus hochverdichteten Steinsorten

Auch anwendbar vor dem Auftrag von Glätt-/Spachtellagen und vor
dem Ansetzen von Gipsplatten auf diesen Untergründen

Hochwertige, mit Spezialkorn angereicherte Kunststoffdispersion

Gebrauchsfertig, nur noch aufrühren

Rot pigmentiert für gute Sichtkontrolle

VOC-emissionsgeprüft

Für den Innenbereich



Technisches Merkblatt
Betonkontakt
Untergrundvorbehandlung



Bauprodukt und Verwendungszweck	
Beschreibung	Bauprodukt auf Dispersionsbasis, anzuwenden nach DIN EN 13914-2 als Haftbrücke zur Verbesserung der Putzhaftung auf glatten, dichten, schwach oder nichtsaugenden Untergründen vor dem Auftrag von gipsgebundenen Mörteln und Spachtelmassen, z.B. Gipsleichtputze, Gipsputze, Gipskalkputze und gipshaltige Putze (als Maschinen- oder als Handputze), Ansetzgips/-binder, Gips-Flächenspachtel
Qualitätsüberwachung	Werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	6 Monate Kühl und frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde lagern. Vor intensiver Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung schützen. Anbruchgebinde dicht verschließen und zeitnah verbrauchen. Überlagerte Ware nicht verwenden.
Besondere Merkmale	Organische Haftbrücke Mit Spezialkorn angereichert (gefüllte Haftbrücke) Rot pigmentiert für gute Sichtkontrolle Gebrauchsfertig VOC-emissionsgeprüft
Verwendungszweck	Verbesserung der Putzhaftung auf glatten und/oder dichten, schwach oder nichtsaugenden Putzgründen. Verbesserung der Haftung von Klebern auf Gipsbasis auf diesen Putzgründen, z.B. Stuck-/Elektrikergips, Ansetzgips bei Bekleidungen mit Gipsplatten (Trockenputz). Verbesserung der Haftung von Spachtelschichten (Mindestschichtdicke ≥ 2 mm aufgrund des in den Haftfilm eingebundenen Spezialkorns). Nicht anwendbar auf klassifizierten Bauteilen aus Beton in Verbindung mit brand-schutztechnisch wirksamen Putzbekleidungen nach DIN 4102-4. Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte
Anwendungsbereich	Im Innenbereich
Untergründe	Vorbehandlung in der Regel erforderlich Auf Wänden und unter Decken aus Beton Auf Mauerwerk aus hochverdichteten und/oder schwach saugenden Steinsorten, z.B. Kalksandstein, sowie auf Mauerwerk aus glasierten Steinen, Natursteinen oder hartgebranntem Klinker Auf EPS-/XPS-Dämmstoffplatten Auf EPS-Schalungselementen (Insulated Concrete Formwork) Hinweise Wenn das Material auf Beton verwendet wird, darf der Feuchtegehalt des Betons höchstens 3 % der Masse betragen (nach DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 gemessen bei einer Tiefe von etwa 30 mm). Bestehen nach einer Benetzungsprobe Zweifel, ob dieser Wert eingehalten wird, kann der Feuchtegehalt des Betons bestimmt werden, z.B. mittels Darr-Methode, ggf. auch mit dem CM-Gerät. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden; dies kann besonders bei großformatigen Leichtbetonelementen mit geschlossenem Gefüge der Fall sein. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit Putzträgern überspannt werden. Vorbehandlung nach Prüfung des Untergrundes Auf Betonflächen, die mit ungehobelten, sägerauen Brettern geschalt werden und die eine ausreichende Saugfähigkeit aufweisen, kann nach Prüfung des Untergrundes ggf. auf eine Haftbrücke verzichtet werden.
Technische Eigenschaften	
Zusammensetzung	Wasserbasierte Kunststoffdispersion
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	Nicht kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 www.ce.kronefeinegips.de > Sicherheitsdatenblatt
Angaben nach 2004/42/EG („Decopaint-Richtlinie“)	EU-Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt: 30,0 g/l Dieses Produkt enthält < 3,0 g/l VOC www.ce.kronefeinegips.de > Sicherheitsdatenblatt
Emission in den Innenraum	Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (09.2024) www.ce.kronefeinegips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. www.ce.kronefeinegips.de > Sicherheitsdatenblatt

Untergrundprüfung	Verarbeitungsbedingungen und Ausführung Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Untergrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugvermögen aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Arbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Untergrundes zu verbessern. Untergründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Wenn das Material auf Betonflächen verwendet wird, darf der Feuchtegehalt des Betons höchstens 3 % der Masse betragen (gemessen bei einer Tiefe von etwa 30 mm). Bestehen nach einer Benetzungsprobe Zweifel, ob dieser Wert eingehalten wird, kann der Feuchtegehalt des Betons bestimmt werden, z.B. mittels Darr-Methode, ggf. auch mit dem CM-Gerät.
Untergrundvorbereitung	Untergrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände entfernen, z.B. Kleister, Tapeten, Mörtel, Anstrichmittel, Öl. Empfindliche Bauteile/-elemente ggf. abdecken.
Luft- und Bauteiltemperaturen, Untergrundmilieu	Für die Filmbildung der Haftbrücke ist es erforderlich, dass während der Verarbeitung und der Trocknung des Materials die Luft- und Bauteiltemperaturen über +5 °C (auch nachts) und unter +30 °C liegen und kein längeres hohes alkalisches Milieu vorliegt.
Auftrag	Material gut aufrühren. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen und nicht mit Wasser verdünnen (nur bei maschinellm Auftrag die Spritzkonsistenz ggf. mit max. 1,0 l sauberem Wasser einstellen). Von Hand mit der Farbwalze volldeckend und vollflächig aufrollen oder in einem geeigneten maschinellen Verfahren bei geringem Druck gleichmäßig aufspritzen und ggf. nachwalzen (Kornanhäufungen oder strukturelle Stellen möglichst vermeiden). Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.
Verbrauch, ca.	0,25 – 0,30 kg/m ² (auf Beton)
Ergiebigkeit, ca.	66 – 80 m ² /20,0 kg (auf Beton) Hinweise Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Nacharbeiten	Verunreinigungen/Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Bereits verfilmtes Material mit warmem Wasser anweichen und aufnehmen.
Trocknungsdauer, mind.	24 h bei günstigen klimatischen Bedingungen, abhängig von raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung. Nach der Trocknung mit den Putz-/Glätt-/Spachtelarbeiten zeitnah beginnen, um Leistungsverluste zu vermeiden, z.B. durch Baustaubablagerungen.
www.kronefeinegips.de www.ce.kronefeinegips.de	Technische Dokumentation ¹ Technische Merkblätter Produkt-/Sicherheitsdatenblätter Nachhaltigkeitsdatenblätter
Ergänzende Bestimmungen	www.gips.de > IGB Merkblatt 2 > Gipsputze und Gipskalkputze auf Beton www.gips.de > IGB Informationsdienst 1 > Gipsputz und Untergrundvorbehandlung DIN 18299 VOB/C: ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18350 VOB/C: ATV Putz- und Stuckarbeiten
www.din.de	DIN 18550-2 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2 für Innenputze DIN EN 13914-2 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen – Teil 2: Innenputze

¹ Normen stehen jedermann zur Anwendung frei. Eine Anwendungspflicht kann sich aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Verträgen oder sonstigen Rechtsgrundlagen ergeben. Es sollte beachtet werden, dass eine Norm nicht die einzige, sondern nur eine Erkenntnisquelle für technisch-ordnungsgemäßes Verhalten im Regelfall ist.

Inhalt	Verpackungsart
20,0 kg	Eimer
Gefahrenbezeichnung	
Besondere Hinweise	

Artikeldaten und Lieferformen

Umverpackung	VE-Einheit	Gewicht/Palette	Artikel
	24 Eimer	480 kg	EAN 4003230007197
Nicht als gefährlich eingestuft nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008			
Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208)			

Unsere Merkblätter bieten technische Informationen, Hinweise und Empfehlungen, die dabei helfen sollen, den Verwendungszweck des Produktes besser erfüllen und mögliche Hindernisse bei der Verarbeitung des Produktes besser bewältigen zu können. Die Inhalte basieren auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen; sie können den Umfang und den aktuellen Stand der anerkannten Regeln der Bautechnik in Deutschland nicht wiedergeben. Beim Gebrauch in anderen Ländern können möglicherweise Regeln gelten, die andere Anforderungen an die Anwendung stellen und andere Verarbeitungsweisen bevorzugen.

Der Anwender sollte vor Arbeitsbeginn beachten, dass er für sein Handeln selbst verantwortlich ist, dass er für die Anwendung des Produktes das erforderliche Verständnis besitzt, dass er unsere Inhalte zur Wahrung der persönlichen und der allgemeinen Sicherheit zur Kenntnis genommen hat und dass er – insbesondere als professioneller Anwender – mit bezugnehmenden nationalen und europäischen Normen sowie mit korrespondierenden landesspezifischen handwerklichen Regeln angemessen vertraut ist.

Unsere Gewährleistung bezieht sich auf die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Produktbezogene Angaben, z.B. zur Ergiebigkeit, basieren auf Referenzprüfverfahren, deren Ergebnisse im Falle abweichender Gegebenheiten, z.B. auf Baustellen, nicht inhaltsgleich übertragen werden dürfen.

Wir bitten um Beachtung des Urheberrechts. Nutzungs- und Verwertungsrechte unserer Inhalte durch Dritte bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001



VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24
37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@kronefeinegips.de

Aktualität VG0 | KFG | TM | BK | D | 07.26 | 4 | 0

Krone Feine Gips ist eine Marke der VG-ORTH GmbH & Co. KG.